

Pressemitteilung

Köln, 7. August 2020

Vorzeigeprojekte beim „WohneNRW-Tag“

NRW-Ministerin und OB besuchen GAG-Quartiere in Mülheim und Chorweiler

Den öffentlich geförderten Wohnungsbau in den Fokus rückt heute der erste „WohneNRW-Tag“ 2020. Initiiert wurde er vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW in Kooperation mit dem VdW Rheinland Westfalen, Haus & Grund Nordrhein-Westfalen sowie dem BFW Landesverband NRW – kommunale Gesellschaften, Genossenschaften, soziale Träger und private Unternehmen. Als gelungene Beispiele für die öffentliche Wohnraumförderung besucht Ministerin Ina Scharrenbach gemeinsam mit Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker die GAG-Quartiere an der Holsteinstraße in Köln-Mülheim sowie im Zentrum von Köln-Chorweiler.

Das 2018 fertiggestellte neue Wohnquartier an der Holsteinstraße verfügt über 120 Wohnungen, 84 davon öffentlich gefördert. Die Wohnanlage befindet sich auf dem Grundstück des ehemaligen Redemptoristenklosters. Diese Historie wurde im Gesamtkonzept berücksichtigt: Blickfang und Mittelpunkt ist die frühere Klosterkapelle, die als Begegnungsort sowohl für die Nachbarschaft als auch für die Bewohnerinnen und Bewohner dient.

In Chorweiler-Mitte, wo die GAG vor vier Jahren rund 1.200 Wohnungen übernommen hat, ist eine umfangreiche Modernisierung einschließlich energetischer Erneuerung vorgesehen. Die sieht u. a. neue Fassaden, Fenster und Hauseingänge, den Abbau von Barrieren sowie weitere wohnwertverbessernde Maßnahmen in den Wohnungen und im Wohnumfeld vor. Das Projekt soll in fünf Bauabschnitten umgesetzt werden. Zusätzlich sind ergänzende Aufwertungsmaßnahmen im angrenzenden öffentlichen Raum geplant. Das Großprojekt wird mit 110 Millionen Euro aus der öffentlichen Wohnraumförderung begleitet.

„Die GAG ist nach wie vor Garant für den öffentlich geförderten Wohnungsbau in Köln“, sagt der GAG-Vorstandsvorsitzende Uwe Eichner zum „WohneNRW-Tag“. „Allein im vergangenen Jahr wurde mehr als die Hälfte aller geförderten Neubauwohnungen von Kölns größter Vermieterin errichtet.“ Noch deutlicher wird die Rolle der GAG bei den Förderzusagen, die in 2019 erteilt wurden: Insgesamt gab es Zusagen für 865 Neubauwohnungen, von denen die GAG 579 errichtet. Für Wohnungsmodernisierungen gab es 274 Förderzusagen – alle für die GAG.

GAG Immobilien AG

Pressekontakt

Jörg Fleischer | Pressesprecher

Telefon 0221/2011-648 | Fax 0221/2011-701

Mobil 0162/2307173 | E-Mail joerg.fleischer@gag-koeln.de